

Schalter für das Kino im Kopf

Die Osloer Künstlerin Susanne M. Winterling in der Overbeck-Gesellschaft Lübeck

Von Sabine Spatzek

Lübeck. Leicht könnte man denken, es seien drei Künstler an der aktuellen Ausstellung der Overbeck-Gesellschaft beteiligt, so unterschiedlich sind die drei Räume im Pavillon des Kunstvereins hinter dem Museum Behnhaus bespielt. Steinig und staubig geht es im vorderen Teil los, der Fußboden ist mit grauem Schotter bedeckt, über dem eine (zur Benutzung freigegebene) Kinderschaukel hängt. Im mittleren Raum bestimmen dagegen spiegelglatte, tief-schwarze Flächen ähnlich denen von Tablet-Computern

und Smartphones das Bild, während Besucher im hinteren Teil unter anderem neonfarbige Kuben aus Plexiglas zu sehen bekommen.

Doch der disparate Eindruck täuscht, alle Arbeiten in der mit *Immersion in minor* („Eintauchen in Moll“) englisch betitelten Schau kommen von einer Künstlerin: Susanne M. Winterling, geboren 1970 in Oberfranken, ist Professorin für Fotografie, Film und Video an der Kunstakademie Oslo und stellt seit gut zehn Jahren international in Galerien und Kunstvereinen zwischen New York, Berlin und Tel Aviv aus; in Schles-

wig-Holstein konnte man sie 2009 als Förderpreisträgerin der Arthur Boskamp-Stiftung mit einer ortsbezogenen Installation im M.1 in Hohenlockstedt kennenlernen.

Orts- und kontextspezifisch gearbeitet hat Winterling jetzt auch auf Einladung der Overbeck-Gesellschaft (Künstlerische Leitung: Marlies Behm) und ein Original der Lübecker Malerin Maria Slavona (1865-1931) in den vorderen Raum integriert. Das kleinformatige Bild aus Privatbesitz zeigt das Kellergewölbe im Elternhaus der Künstlerin; es steht nur wenige hundert Meter vom Ausstellungsort entfernt. Und

Zeigt in Lübeck ganz unterschiedliche Handschriften: Susanne M. Winterling.

Foto Spatzek



im Mittelraum holt Winterling durch den Spiegeleffekt der schwarzen Acrylplatten, auf die sie zum Teil Kletterwandgriffe montiert hat, die 1918 entstandene Daphné-Skulptur von Renée Sintensis (1888-1965) aus dem Garten ins Innere.

Um Bilder und ihre Vielschichtigkeit soll es gehen in dieser Ausstellung mit Instal-

lation und Collage, analoger und digitaler Fotografie, Computeranimation und Film. Selbsterklärend sind die Arbeiten nicht, dafür Einschalter für das eigene Kopfkino.

■ Pavillon der Overbeck-Ges., Königstr. 11, Lübeck. Bis 1. Juni, Di-So 10-17 Uhr. Tel. 0451/74760, www.overbeck-gesellschaft.de